

## Das Mädchen 2. Könige 5,1-19

Leitgedanke Ein Held erzählt mutig von Gott!

Merkvers Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und lass dir nicht vor ihnen grauen, denn der Herr, dein Gott, geht selbst mit dir; er wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen. 5. Mose 31,6

Einstieg in die Geschichte mit einer Rückblende

Immer wieder schaut das Mädchen zum Fenster hinaus und überlegt: "Wann kommt der General wieder und was wird er wohl diesmal aus meinem Land, da wo ich mal wohnte, mitbringen?" Endlich sieht es den Wagen kommen, die Diener beginnen schon mit dem Ausladen. "Wozu bringt denn der General Erde mit?", überlegt sich unser Mädchen.

Plötzlich beginnen seine Augen zu strahlen, denn es hat begriffen, wozu der General diese Erde mitbrachte. Am liebsten würde es jubeln und tanzen, aber das geht nicht, denn es hat ja so viel zu tun und die Frau Generalin soll mit ihr zufrieden sein.

Mit fröhlichem Eifer macht sich unser Mädchen wieder an die Arbeit!

Was hat unsere Heldin denn bisher gemacht? Was ist geschehen?

### 1) Unsere Heldin ohne Namen

- «Schnell, wir müssen hier weg! Beeilt euch, sie kommen! Wir müssen uns verstecken.»

Bild Das Heer der Aramäer (EB 7.1)

Von überall hörte man Rufe und Schreie. Alle hatten Angst. Das Geräusch von Pferdehufe kam immer näher. Bald würden die Aramäer auch hier sein und dann war alles zu spät. Alle rannten durcheinander. Das Mädchen rannte, so schnell es nur konnte. Es wusste nicht, wohin es sollte. Wo könnte es ein Versteck finden? Aber es schaffte es nicht. Es war schon zu spät. Von kräftigen Armen wurde es ergriffen und einfach mitgenommen.

- Israel hatte Krieg mit den Aramäern. Und diese Schlacht hatte Israel verloren. Die Aramäer nahmen alles mit, was sie fanden: Geld, Essen, Tiere, und sogar Menschen.
- So auch dieses Mädchen. Es wurde einfach mitgenommen. Keiner achtete darauf, dass es weinte. Die Soldaten dachten nur an ihren Sieg und an ihre Beute. So kam das Mädchen in ein fremdes Land, zu fremden Leuten.
- In der Bibel steht nirgends der Name des Mädchens, dieser Heldin! (Evtl. mit den Kindern zusammen einen Namen für das Mädchen ausdenken)

Leitgedanke zeigen: Ein Held erzählt mutig von Gott!

Und doch passiert alles weitere nur, weil diese Heldin von Gott erzählt.

## 2) Im Haus Naeman von Syrien (2Kö 5,1-3)

- Im Haus vom General dieser syrischen Armee leben viele Menschen. Vielleicht hast du seinen Namen schon mal gehört. Naeman, der Heerführer (oder eben General).
- Er ist ein wirklich wichtiger Mann und der König ist mächtig stolz auf ihn. Naeman hat schon so viele Kriege gewonnen.
- Unsere verschleppte Heldin wird vom General in sein Haus gebracht – als „Sklavin“. Jetzt muss sie für die Frau vom General arbeiten.
- Was könnten das wohl für Arbeiten sein? Vielleicht musste sie die schönen und teuren Kleider der Frau Generalin waschen, oder ihr beim Ankleiden helfen, oder . . .
- Alles war ihr fremd – auch die Sprache war neu und erst noch die vielen verschiedenen Götter, die es hier im Haus gab! Mit denen wollte es nichts zu tun haben.
- Zu Hause hatte es den einzigen Gott kennen und lieben gelernt, der Gott, der Himmel und Erde gemacht hatte. Und dieser Gott hatte selbst gesagt: „Es gibt keine anderen Götter als mich.“ Das Mädchen wusste das und will auch im fremden Land diesem einen Gott dienen.

Leitgedanke zeigen: Ein Held erzählt mutig von Gott!

- Ja noch mehr, es möchte, dass alle von dem Gott hören, der helfen kann.
- Dieser Gott half ihr auch, dass sie sogar die Menschen lieben konnte, die sie gefangen hatten und für die sie arbeiten musste.  
Ich denke mir, dass unser Mädchen den heutigen Bibelvers kennt: «Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und lass dir nicht vor ihnen grauen, denn der Herr, dein Gott, geht selbst mit dir; er wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen. 5. Mo 31,6

Bild Bei den Naemans (EB 5-1)

- “Warum nur sind alle Mitarbeiter so betrübt, wenn Naeman da ist?”, überlegt unser Mädchen. So beobachtet es den General genau, während es die Frau Generalin bedient. Es gibt sich grosse Mühe, dass die Frau Generalin zufrieden ist mit ihr.
- Dabei hätte unser Mädchen allen Grund zum mürrisch und wütend sein. Schliesslich muss es für die Leute arbeiten, von denen es geraubt wurde.
- Die Soldaten von Naeman plünderten ganz Israel und nahmen Menschen gefangen – auch sie!
- Trotzdem kann das Mädchen so nett sein, weil es Gott liebt! Ihm hat sie ihr Leben anvertraut. Auch wenn es noch nicht begreifen kann, warum Gott dies zugelassen hat, dass es nun in Feindesland arbeiten muss, so liebt sie Gott und möchte, dass auch ihre Herrin diesen Gott kennen und lieben lernt.  
Unser Mädchen weiss, dass Gott alle Menschen liebt und allen Menschen helfen möchte!
- Es ist immer noch am Studieren, was mit dem General los ist. Plötzlich weiss unser Mädchen, was der General hat.  
Naeman ist aussätzig/krank, da kann kein Arzt mehr helfen.
- Ich staune über dieses Mädchen. Es könnte ja sagen: Recht geschieht ihm, warum musste er auch unser Land überfallen?  
Aber unser Mädchen hat nur einen Wunsch - welchen? (Kinder antworten lassen)
- Es möchte, dass Naeman Gott kennenlernt, der allen Menschen helfen will. Es weiss, dieser Gott kann Naeman auch gesund machen!
- So getraut es sich und redet mit der Frau Generalin: “**Ach**, wenn mein Herr doch einmal zu dem Propheten (Gottesmann) gehen würde, der in Samaria (meiner

Heimat) lebt, der könnte ihn von seiner Krankheit heilen.” - Anders gesagt: Ich möchte so gerne, dass Naeman gesund wird, dazu muss er aber zu Gott gehen. Unser Mädchen möchte, dass Naeman geholfen wird. Das Mädchen weiss, dass nur Gott wirklich helfen kann!

- Zu Hause haben die Eltern viel von Gott geredet und erzählt, was Elisa im Auftrag von Gott tat.
- Sicher will die Frau Generalin wissen, was Elisa alles in Gottes Auftrag tat.

Leitgedanke zeigen: Ein Held erzählt mutig von Gott!

- Und so redet unser Mädchen über Gott! Vielleicht hören wir gleich zu:

Bild schlechtes Wasser wird gesund (EB 2-2)

Bild Gott lässt sich nicht spotten – er greift ein und die Bären töten die spottenden Burschen. (EB 2-4)

Bild Eine Witwe hat kein Geld, um ihre Schulden zu bezahlen. Mit ihrem wenigen Öl beginnt sie viele Krüge zu füllen und zu füllen ... bis kein leerer Krug mehr vorhanden ist. Nachdem sie all das Wunderöl verkauft hat, konnte sie ihre Schulden bezahlen. (EB 3-3)

Bild Ein Ehepaar hat kein Kind – und Elisa verspricht ihnen einen Sohn. Viele Jahre später stirbt der Sohn. Aber Elisa erweckt ihn wieder zum Leben! (EB 4-8)

- Für die Frau Generalin ist schnell klar: Wenn dieser Gott Menschen wieder lebendig machen kann, dann ist die Heilung ihres Mannes kein Problem!
- Bist du auch ein solcher Held, der von Gott erzählt? Wie oft hat Gott dir schon geholfen und deine Gebete beantwortet oder dich bewahrt. Erzähle mutig davon! (Eigenes Beispiel erzählen)

Bild Bei den Naemans (EB 5-1)

- Wie wird der General reagieren, wenn seine Frau ihm von dem Vorschlag des Mädchens erzählt?

3) Beim König von Syrien und beim König Joram (2Kö 5,4-8)

- Der General hört zu, als seine Frau ihm alles erzählt. Sofort geht er zu seinem König um nach Israel reisen zu können.
- Wie viele Menschen wissen nun schon, dass in Israel ein Gottesman lebt? (Kinder antworten lassen) Warum wissen drei Menschen davon? (Kinder antworten lassen). Gott brauchte ein Mädchen, das sogar bei Feinden arbeitet, damit Menschen hören und erleben, wie Gott helfen kann!
- Der König ist einverstanden, dass Naeman nach Israel reist und schreibt noch einen Brief an den König von Israel.
- Gepackt ist schnell, schliesslich sind es Fachleute.
- Auch Geschenke packen sie ein. Das Wichtigste ist sicher der Brief, denn Syrien und Israel sind “Feinde”!
- Als sie in Samaria ankommen, werden sie sofort zum König geführt.
- General Naeman übergibt dem König den Brief: “Der Mann, der dir diesen Brief überreicht, ist mein Diener Naeman. Ich habe ihn zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz heilst.”

- So liest der König von Israel den Brief. Ganz entrüstet zerreißt er seine Kleider und ruft: "Bin ich etwa ein Gott, der Macht über Tod und Leben hat? Das ist alles nur ein Vorwand, denn die Syrer wollen wieder Krieg!"
- Da ist etwas "schiefgelaufen"! (Kinder fragen.) Genau, der General ist am falschen Ort. Wird er nun nach Hause gesandt, ohne dass er Gott kennenlernen konnte, der ihm helfen möchte? In der Bibel steht: Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden (Jer 29,13).
- Dass der König sein Kleid zerrissen hat, hörte Elisa. Sofort schickt er einen Diener los und lässt dem König sagen: "Schicke den Mann zu mir, er soll merken, dass es hier den wahren Gott gibt! Der Gott, der wirklich hilft!"

#### 4) Vor Elisas Haus (2Kö 5,9-13)

- Endlich ist Naeman bei der richtigen Adresse!
- Er hält mit seinem Wagen vor dem Haus und wartet, dass Elisa herauskommt, ihm über die kranken Stellen streicht und seinen Aussatz heilt.
- Aber nichts von dem geschieht.

#### Bild Gehasi redet mit Naeman (EB 5-4)

- Ein Diener von Elisa gibt Naeman Anweisung: "Geh, tauche 7 x im Jordan unter, dann wird dein Aussatz verschwinden!"

#### Bild Wütender Naeman (EB 5-5)

- Naeman wird wütend, das hat er nicht erwartet. Das passt dem General gar nicht. Schon befiehlt er zur Heimkehr! Aber seine Diener reden ihm gut zu. "Hätte der Mann Gottes etwas Schweres von dir erwartet, wärst du sicher bereit gewesen, nun ist es so etwas Einfaches, mach es doch!" Der General willigt ein und sie fahren zum Jordan hinunter.

#### Höhepunkt: Am Jordan (2Kö 5,14+15)

- So wie der Gottesmann es befohlen hat, beginnt nun Naeman unterzutauchen.

#### Bild Naeman im Jordan (EB 5-6)

- Einmal - nichts geschieht, 2,3,4.... Auch nach dem sechsten Mal ist der Aussatz immer noch da.
- Und nun das 7. Mal. Langsam taucht Naeman unter, vielleicht bleibt er auch etwas länger unter Wasser, dann taucht er wieder auf und: Geheilt! Gott hat Naeman geholfen. Er hat ihn geheilt!

#### Bild Geheilter Naeman (EB 5-7)

- Ja, Gottes Hilfe erfährt (erlebt), wer nach Gottes Anweisungen handelt!
- Diesmal weiss er den Weg zurück zum Gottesmann (Elisa). Er will ihm unbedingt etwas sagen.

#### Bild General und Elisa (EB 5-8)

- Elisa kommt auch selber und hört, wie Naeman ihm sagt: (aus der Bibel vorlesen 2Kö 5,15) „Jetzt weiss ich, dass es nirgends auf der Welt einen wahren Gott gibt, ausser in Israel!“
- Naeman ist nicht nur gesund geworden. Er hat erlebt, dass der wahre Gott ihm wirklich hilft!

### Schluss: Heimreise (2Kö 5,16-19)

- Naeman ist so glücklich, dass er alle seine Geschenke dem Gottesmann (Elisa) geben will. Doch dieser will nichts, denn Gott hat Naeman geheilt und nicht der Gottesmann!
- So bittet Naeman: „Wenn du schon nichts nehmen willst, dann erlaub mir wenigstens, dass ich so viel Erde mitnehme, wie zwei Maultiere tragen können. Diese Erde erinnert mich dann immer wieder daran, dass es keinen Gott gibt, ausser dem wahren Gott. IHM will ich von heute an dienen.“
  
- Jetzt weisst du, warum sich unser Mädchen so freute, als es begriff, warum der General Erde aus ihrer Heimat mitnahm.

### **Quiz**

Material: 12 undurchsichtige Becher, Säcke (Vorlage)

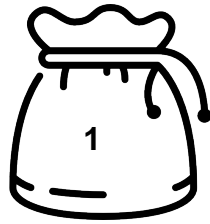
Undurchsichtige Becher mit der Öffnung nach unten aufstellen. Unter jeden Becher einen „Sack“ legen.

Fragen stellen, korrekt beantwortet, darf sich die Gruppe für einen Becher entscheiden. Den darunterliegenden „Sack“ der Gruppe geben und den leeren Becher wieder zurückstellen.

Am Schluss werden die Kilo (Zahlen) zusammengezählt. Welche Gruppe hat mehr Gewicht?

### Mögliche Fragen

- Warum lebt das Mädchen nicht mehr „zu Hause“?
- Im Hause Naeman sind die Leute traurig, warum?
- Welchen Wunsch hat das Mädchen?
- Warum kann das Mädchen „Gutes wollen“ seinen „Feinden“ gegenüber?
- Was weiss das Mädchen?
- Was war Gottes Anweisung an Naeman?
- Warum wollte Naeman sich nicht im Jordan untertauchen?
- Wann wurde Naeman gesund?
- Warum ging er wieder zu Elisa?
- Was sagte Naeman zu Elisa?
- Erkläre, warum Naeman sich Erde wünschte?



## Bibelvers

Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und lass dir nicht vor ihnen grauen,  
denn der Herr, dein Gott, geht selbst mit dir;  
er wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen. 5. Mose 31, Vers 6

Letztes Mal merkten wir uns die ersten 4 Aussagen in diesem Bibelvers.

Heute geht's an die nächsten 4 Aussagen:

Denn der Herr, dein Gott,  
geht selbst mit dir;  
Er wird dich nicht aufgeben  
noch dich verlassen.

Ihr wisst schon, wie es geht. Wieder in die 4 Ecken aufteilen. Diesmal geht es nur um den zweiten Teil des Bibelverses!

Ecke 4	Mitte für Bibelstelle	Ecke 1
Ecke 3		Ecke 2

Ecke 1      Denn der Herr, dein Gott  
Ecke 2      geht selbst mit dir;  
Ecke 3      Er wird dich nicht aufgeben  
Ecke 4      noch dich verlassen  
Mitte      5. Mose 31,6

Frage: Was macht ein Vater, wenn er mit seinem 4-jährigen Kind unterwegs ist und der Weg wird gefährlicher?      Er nimmt das Kind bei der Hand.  
Und wenn es noch schlimmer wird?      Er trägt das Kind.

Genau so will Gott mit dir handeln. Er geht mit dir mit – und er trägt dich durch!

Für mich ist dieser Vers eine gewaltige Ermutigung. Darum können wir uns diese Ermutigen selber zusprechen: Immer zwei Kinder gehören zusammen. Kind A sagt den ersten Teil des ganzen Verses (Teil a) und Kind B sagt als Ermutigung den zweiten Teil. Dann wechselt ihr!

## Vertiefung

Unser Mädchen kommt in eine neue Umgebung.  
Niemand kennt den wahren Gott. Und unser Mädchen erzählt von ihm.

Schreibe alle Namen deiner Klassenkameraden auf.  
Übermale mit einer Farbe die Namen der Klassenkameraden, die etwas von Gott wissen und mit einer anderen Farbe, die Namen der Klassenkameraden die wenig oder nichts von Gott wissen.

Du darfst ganz besonders für die Klassenkameraden beten, die Gott nicht oder nur wenig kennen **und für dich, dass du mutig bist, ihnen von Gott zu erzählen.**



**ERZÄHLT MUTIG  
VON GOTT.**





Sei  
stark



und  
mutig!

Fürchte  
dich nicht



und lass  
dir nicht  
vor ihnen  
grauen.

5. Mose 31, Vers 6a



Denn der Herr,

dein Gott,





geht selbst  
mit dir;



er wird  
dich nicht  
aufgeben

noch dich  
verlassen.

5. Mose 31, Vers 6

